

ISOLERA DICHTUNGSSCHLÄMME

Kristalline- Dichtungsschlämme, druckwasserdicht

Produktbeschreibung	isolera Dichtungsschlämme ist eine reaktive pulverförmige, kristallisierende, starr aushärtende, mineralische Dichtungsschlämme mit speziellen Zusatzstoffen. isolera Dichtungsschlämme dringt tief in den Untergrund ein und verkrallt sich mit dem Untergrund, so dass eine herausragende Haftung erreicht wird. Sie behält über die gesamte Zeit seine Kristallisationsreaktion. Unmittelbar nach dem Auftrag wird die aktive Kristallisation in Gang gesetzt.
Anwendungsbereich	isolera Dichtungsschlämme wird zur dauerhaften Bauwerksabdichtung gegen drückendes Wasser eingesetzt, sowohl auf der Positivseite (außen) als auch auf der Negativseite (innen). Sie ist für alle tragfähigen, mineralische ausreichend feste Untergründe geeignet. Einsatzbereiche sind sowohl im Neu- als auch Altbau z. B. in Tiefgaragen, Keller, Betonelemente, Trinkwasserbehälter, Schächte etc. Darüber hinaus hat sich isolera Dichtungsschlämme als Streifenabdichtung unter aufgehenden Mauerwerken bewährt.
Technische Daten	
Basis	Zement, alkalireaktive Silikate
Farbe	grau
Verarbeitungstemperatur	ab+ 5°C
Schüttdichte	ca. 1.18 kg/dm ³
Wasserdampfdiffusions- Widerstandszahl μ	ca. 65
Begehbar	nach ca. 1 Tag
Belastbar	nach 2 Tagen
Verarbeitbar	ca. 3 Stunden bei 20°C/50% rel. Luftfeuchte
Erstarrungsende	nach ca. 9 Stunden
Verbrauch	gegen Bodenfeuchtigkeit ca. 2 kg/m ² gegen Druckwasser ca. 4 kg/m ²
Mindestschichtstärke:	ca. 1.4 mm bei nichtdrückendem Wasser ca. 2.5 mm bei drückendem Wasser

Verarbeitung

Vorbereitung des Untergrundes

Der Untergrund muss mineralisch, feucht, tragfähig, fest und sauber sein. Lose Bestandteile, Trennmittel, Schalöl, Fett und andere haftungsvermindernde Trennschichten sind vor der Anwendung von isolera Dichtungsschlämme zu entfernen. Schadhafte Stellen, Risse und Löcher sind vorher mit ISOLERA Spezialmörtel auszubessern. Risse sind separat zu behandeln bzw. abzudichten. Bei salzgeschädigten Untergründen, z. B. bei nachträglichen Kellerinnenabdichtungen, empfehlen wir eine Vorbehandlung des Untergrundes mit isolera Grundierung, dadurch werden die bauschädlichen Salze während der Austrocknungszeit der Dichtungsschlämme inaktiviert und gelangen damit nicht in die Dichtungsschlämme.

Bauwerksinnenabdichtung

Den salz- und feuchtegeschädigten Altputz bis ca. 1 m oberhalb der erkennbaren Schäden entfernen. Die losen Fugenbestandteile sind ca. 2 cm tief auszukratzen, geschädigte Steine und Ausbrüche ersetzen. Die zu behandelnde Flächen sind, bei salzbelastetem Untergrund, vor dem Aufbringen der Abdichtung, mit ISOLERA Tiefengrund zu behandeln. Anschließend wird die Oberfläche mit einem Zementputz ausgeglichen.

isolera Dichtungsschlämme wird mit einem langsam laufenden Rührwerk oder Mischwerk mit sauberem Wasser (ca. 5 l) oder, nach unserer Empfehlung, mit einer Anmachflüssigkeit (Wasser + 20% isolera Haftemulsion „Konzentrat“) vermischt. Nach ca. 1 Minute Standzeit das Material erneut kurz aufrühren. Das Aufbringen auf die abzudichtende Fläche erfolgt mit einer "harten" Bürste oder mit geeignetem Spritzgerät. Die Abdichtung ist grundsätzlich in mindestens 2 Arbeitsgängen aufzutragen, wobei an jeder Stelle auf die Mindestschichtdicke zu achten ist. Die erste Abdichtungslage sollte noch nicht ganz abgetrocknet sein, bevor die zweite Abdichtungslage aufgebracht wird. Oder die Oberfläche ist wieder vor zu nassen.

Die gesamte Abdichtung ist vor zu schneller Austrocknung (Wind, Sonne), Frost und Regen zu schützen. In Innenräumen sollte die relative Luftfeuchtigkeit 65% nicht überschreiten. isolera Dichtungsschlämme kann ggfs. mit diffusionsoffenen Farbanstrichen oder Putzen überarbeitet werden. Wir empfehlen bei Innenabdichtungen, im Anschluss an die Abdichtung, einen vollflächigen Auftrag von isolera Sanierputz weiß um die Bildung von Kondenswasser zu verhindern.

Bauwerksaußenabdichtung

isolera Dichtungsschlämme wird mit einem langsam laufenden Rührwerk oder Mischwerk mit sauberem Wasser (ca. 5 l) oder, nach unserer Empfehlung, mit einer Anmachflüssigkeit (Wasser + 20 % isolera Haftemulsion „Konzentrat“) vermischt. Nach ca. 1 Minute Standzeit das Material erneut kurz aufrühren. Das Aufbringen auf der abzudichtenden Fläche erfolgt mit einem harten Quast, Bürste oder geeignetem Spritzgerät Die Abdichtung ist grundsätzlich in mindestens 2 Arbeitsgängen aufzutragen, wobei an jeder Stelle auf die Mindestschichtdicke zu achten ist. Die erste Abdichtungslage sollte noch nicht ganz abgetrocknet sein, bevor die zweite Abdichtungslage aufgebracht wird, oder die Oberfläche ist wieder vor zu nassen.

Die gesamte Abdichtung ist vor zu schneller Austrocknung (Wind, Sonne), Frost und Regen zu schützen.

Empfohlene Hilfsmittel

Harter Quast oder Bürste, Rührwerk, Handschuhe, Schutzbrille, Spritzgerät

Lieferform

15 kg Kunststoffeimer
32 Eimer je Palette

Lagerfähigkeit

6 Monate (kühl und trocken im Originalgebinde)

Bemerkungen:

Die Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Entwicklung. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine fachgerechte und damit erfolgreiche Verarbeitung der Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Eine Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte der Produkte, nicht jedoch für die Verarbeitung übernommen werden. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, die Eignung unserer Produkte für seinen Zweck zu bestimmen. Vorversuche sind empfohlen.

isolera, Gamsweg 17, 36041 Fulda
www.isolera.de info@isolera.de
tel +49(0)661/2509483

isolera
- Bausysteme -